

## 29. Erinnerung

〈Hölderlin - Fragment〉

Ruhig

(1944)

O hei\_lig Herz der Völ\_ ker, o Va\_ter\_land!

*(nicht schleppen)* All\_dul\_dend, gleich der schweigen\_den Mut\_ter

Erd', und all\_ver\_kannt, wenn schon aus dei\_ner

Tie\_fe die Frem\_den ihr Bes\_tes ha\_ben. Sie

20

ern-ten den Ge-dan-ken, den Geist von dir, sie pflük-ken gern die Trau-be, doch höhnen sie dich, un-ge-

25

stal - te Re-be, daß du schwan-kend den Bo - den und wild - um - irrst.

30

Doch magst du man - ches Schö - ne nicht ber - gen mir.

Oft stand ich, ü - berschauend das sanf - te Grün, den wei-ten Gar - ten,

35

hoch in dei - nen Lüf - ten auf hel - lem Ge - birg, und sah dich.

40

Und an den U - fern sah ich die Städ - te blüh'n, die ed - len, wo der Fleiß in der

45

Werk - statt schweigt, die Wis - sen - schaft, wo dei - ne Son - ne

50

mil - de dem Künst - ler zum Ern - ste leuch - tet.

55